



## ... eine entscheidende Voraussetzung

### Rückblick:

- Zeiten finden und nehmen
- Gott hören durch sein Wort, also konkret Zeit in seinem Wort verbringen □ NT /Evangelien, Psalmen, Sprüche uvm.
- Gott durch sein Wort konkret hören □ „bleibt in diesem Haus!“
- Gott durch sein Wort allgemein hören □ Liebe, Versorgung, Heilung
- durch Sprachengebet den eigenen Geist aufbauen und sensibel werden
- bei alledem, bleibt das Wort bestehen: wer hört und tut, ist wie jemand, der Haus auf Felsen baut ... !!!

### A) Gott weiß, was Dich bewegt ...

1. ein entscheidender Punkt, wenn wir Gott hören wollen, ist dass wir bereit sind zu hören, was auch immer Er uns zu sagen hat.  
Der Wunsch wirklich zu hören, was Gott denkt ...
2. schauen wir uns solch eine Person an:

*„Es war aber ein Mensch aus den Pharisäern mit Namen Nikodemus, ein Oberster der Juden. Dieser kam zu ihm bei Nacht und sprach zu ihm: Rabbi, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, von Gott gekommen, denn niemand kann diese Zeichen tun, die du tust, es sei denn Gott mit ihm. Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen. Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er etwa zum zweiten Mal in den Leib seiner Mutter hineingehen und geboren werden? Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes hineingehen. Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren*



*ist, ist Geist. Wundere dich nicht, dass ich dir sagte: Ihr müsst von neuem geboren werden. Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen, aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht; so ist jeder, der aus dem Geist geboren ist. Nikodemus antwortete und sprach zu ihm: Wie kann dies geschehen? Jesus antwortete und sprach zu ihm: Du bist der Lehrer Israels und weißt das nicht? Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wir reden, was wir wissen, und bezeugen, was wir gesehen haben, und unser Zeugnis nehmt ihr nicht an. Wenn ich euch das Irdische gesagt habe, und ihr glaubt nicht, wie werdet ihr glauben, wenn ich euch das Himmlische sage? Und niemand ist hinaufgestiegen in den Himmel als nur der, der aus dem Himmel herabgestiegen ist, der Sohn des Menschen. Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöhte, so muss der Sohn des Menschen erhöht werden, damit jeder, der an ihn glaubt, ewiges Leben habe. Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde.“*

*Joh 3,1-17*

3. Nikodemus kommt und trifft eine Aussage, dann heißt es jedoch: „Jesus antwortete ...“ Antwortete auf welche Frage ? Das ist so schön bei Jesus, dass Er oft schon weiß, was Menschen denken, auch, wenn wir uns nicht frei fühlen, unseren Zweifel/ Frage genau auszusprechen ... wie bei Gideon, was Marc letzte Woche gepredigt hat ... „wenn Du mit uns bist ... warum ist das dann alles so?“

*„Als aber das der Pharisäer sah, der ihn eingeladen hatte, sprach er bei sich selbst und sagte: Wenn dieser ein Prophet wäre, so wüsste er, wer und was für eine Frau das ist, die ihn anrührt; denn sie ist eine Sünderin. Jesus antwortete und sprach zu ihm: Simon, ich habe dir etwas zu sagen.“*

*Lk 7,39-40*

4. aus seiner Antwort können wir die Frage entnehmen: das Reich Gottes kann man sehen, wenn man wiedergeboren ist ... !  
Also die Frage: Du bist ein Lehrer, ok ... aber bist Du wirklich „mehr“, bist Du der Messias und, wenn ja, **wo ist dann dein Reich ?** Müsste es nicht in Vollmacht hier sichtbar sein und uns u.a. von der Römern befreien ?

5. **„BIST DU DER MESSIAS ?“**, das will Nikodemus wissen



6. Jesus spricht in Bildern, in Gleichnissen. Nikodemus will Wahrheit wissen, Jesus geht auf ihn ein und erklärt es ihm, man kann erkennen, dass Jesus seine Frage ernst nimmt und sein Herz sieht, dass Er wirklich wissen will
7. Jesus sieht, was Dich bewegt, was deine Themen sind, was Dir wirklich ist und er möchte zu dir sprechen und Dir Antwort geben
8. Gleichnisse: Hungrigen eine Hilfe, Spöttern ein Stolperstein

## B) Wahrheit - kinderleicht und unerschwinglich

1. die gleiche Frage beschäftigt die ganze Stadt: bist du der Messias ?

*„Als es aber schon um die Mitte des Festes war, ging Jesus hinauf in den Tempel und lehrte. Da wunderten sich die Juden und sagten: Wie kennt dieser die Schriften, da er doch nicht gelernt hat? Da antwortete ihnen Jesus und sprach: Meine Lehre ist nicht mein, sondern dessen, der mich gesandt hat. Wenn jemand seinen Willen tun will, so wird er von der Lehre wissen, ob sie aus Gott ist oder ob ich aus mir selbst rede.“*

Joh 7,14-17

2. wer die Wahrheit wissen will, der wird sie wissen
3. unabhängig davon, wie Gott spricht, ob es nun durch sein konkretes Wort, sein allgemeines Wort, durch Träume, Propheten, Visionen, Entrückungen, andere Menschen ist ... **damit wir Wahrheit erkennen können, müssen wir sie erkennen wollen !**
4. **und wer sie nicht wissen will, wird passende Argumente finden !**

*„Da antworteten ihnen die Pharisäer: Seid ihr denn auch verführt? Hat wohl jemand von den Obersten an ihn geglaubt oder von den Pharisäern? Diese Volksmenge aber, die das Gesetz nicht kennt, sie ist verflucht! Nikodemus, der früher zu ihm gekommen war und einer von ihnen war, spricht zu ihnen: Richtet denn unser Gesetz den Menschen, ehe es vorher von ihm selbst gehört und erkannt hat, was er tut? Sie antworteten und*



*sprachen zu ihm: Bist du etwa auch aus Galiläa? Forsche und sieh, dass aus Galiläa kein Prophet aufsteht! Und jeder ging in sein Haus.“*

*Joh 7,47-53*

5. es ist interessant, dass genau in diesem Kontext Nikodemus wieder auftaucht und dafür einsteht, dass man hören sollte, was Jesus zu sagen hat und die Pharisäer in anklagen, dass Er doch nur lesen muss, was die heiligen Schriften sagen, dann würde Er erkennen, dass Er keinesfalls der Messias ist. Nicht die Methode ist entscheidend, sondern das Herz: **wer die Wahrheit wissen will, wird sie wissen !**
6. wer die Wahrheit partout nicht wissen will, dem wird Gott es einfach machen, sie zu verpassen. Er wird dir gute Gründe geben und Argumente zulassen und schlüssig erscheinen lassen, die deine Meinung und These „beweisen“
7. Jesus spricht in Gleichnissen, damit Hungrige einfach verstehen können und Stolze blind bleiben. Nicht der Intellekt, kein Hochschulstudium, sondern der Wunsch Gottes Wille / Wahrheit zu erkennen, öffnet die Augen und das Herz, um zu verstehen ...

*„Warum redest du in Gleichnissen zu ihnen? Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Weil euch gegeben ist, die Geheimnisse des Reiches der Himmel zu wissen, jenen aber ist es nicht gegeben; denn wer hat, dem wird gegeben und überreichlich gewährt werden; wer aber nicht hat, von dem wird selbst, was er hat, genommen werden. Darum rede ich in Gleichnissen zu ihnen, weil sie sehend nicht sehen und hörend nicht hören noch verstehen; und es wird an ihnen die Weissagung Jesajas erfüllt, die lautet: "Mit Gehör werdet ihr hören und doch nicht verstehen, und sehend werdet ihr sehen und doch nicht wahrnehmen; denn das Herz dieses Volkes ist dick geworden, und mit den Ohren haben sie schwer gehört, und ihre Augen haben sie geschlossen, damit sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile.“* *Mt 13,10-15*



## C) warum sollte man Wahrheit nicht wissen wollen ?

1. Wahrheit macht frei, sie schenkt Gelingen und Erfolg, sie führt zu Ehren, Reichtum, Länge des Lebens, Frieden

*„Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger; und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“*  
Joh 8,31-32

*„Er ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und dessen Laub nicht verwelkt; alles was er tut, gelingt ihm.“*  
Ps 1,3

*„Nur sei recht stark und mutig, dass du darauf achtest, nach dem ganzen Gesetz zu handeln, das mein Knecht Mose dir geboten hat! Weiche nicht davon ab, weder zur Rechten noch zur Linken, damit du überall Erfolg hast, wo immer du gehst! Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen, und du sollst Tag und Nacht darüber nachsinnen, damit du darauf achtest, nach alledem zu handeln, was darin geschrieben ist; denn dann wirst du auf deinen Wegen zum Ziel gelangen, und dann wirst du Erfolg haben.“*  
Jos 1,7-8

*„Glücklich der Mensch, der Weisheit gefunden hat, der Mensch, der Verständnis erlangt! Denn ihr Erwerb ist besser als Silber und wertvoller als Gold ihr Gewinn. Kostbarer ist sie als Korallen, und alle deine Kleinode kommen an Wert ihr nicht gleich. Länge des Lebens ist in ihrer Rechten, in ihrer Linken Reichtum und Ehre. Ihre Wege sind freundliche Wege, und alle ihre Pfade sind Frieden. Ein Baum des Lebens ist sie für alle, die sie ergreifen, und wer an ihr festhält, ist glücklich zu preisen.“*  
Spr 3,13-18

2. warum also sollte man die Wahrheit nicht erkennen wollen ?
3. im Endeffekt kommt es immer auf einen Punkt zurück: man glaubt der Lüge, bzw. **man hat Angst**, dass es außerhalb der Wege Gottes ein besseres, erfüllenderes Leben gibt und, dass ER uns doch etwas vorhält oder eben nicht wirklich weiß, was uns Spaß macht und/oder uns erfüllt  
...



4. konkret ist es die Angst, dieses oder jenes tun zu müssen oder nicht mehr tun zu dürfen und daher, der innere Wunsch bzw. die Entscheidung, Wahrheit gar nicht erkennen zu wollen ... **und das funktioniert !**
5. Pharisäer liebten die Ehre bei den Menschen mehr als bei Gott und die Folgen, wenn sie Jesus bekennen würden, wären (gefühlte) nicht vorteilhaft ...

*„Dennoch aber glaubten auch von den Obersten viele an ihn; doch wegen der Pharisäer bekannten sie ihn nicht, damit sie nicht aus der Synagoge ausgeschlossen würden; denn sie liebten die Ehre bei den Menschen mehr als die Ehre bei Gott.“* *Joh 12,42-43*

6. sie wissen um die Wahrheit, sie ahnen sie, aber die ANGST ist zu gross ... daher gibt es den subtilen oder sehr klaren Wunsch, Wahrheit gar nicht wirklich erkennen zu wollen, sondern sie lieber im Ungewissen zu lassen ... **und nochmals: das funktioniert !**
7. „ja, man weiß nicht genau, was die Bibel zu Sexualität und Ehe sagt, so explizit kann man das nicht erkennen“ ... oder zu diesem oder jenem Thema ...
8. die Lösung ist ganz einfach: wenn Du spürst, dass Du innerlich nicht frei bist, eine bestimmte Antwort oder Richtung zu hören, dann konzentrier dich erstmal gar nicht, was nun die Ansage ist, sondern, **schau Dir ehrlich an, wovor Du ANGST hast** ... wenn Du hier echt bist und Frieden bekommst, ist die Antwort (die Wahrheit) erkennen ein Leichtes ...
9. Geschichte reicher Jüngling (hätte gute Kontra-Argumente)
10. lässt uns sein wie Nikodemus, der Wahrheit wissen wollte, Jesus aufgesuchte, sein Herz hat berühren lassen, und zwar so tief, dass Er bis zum Ende Jesus treu ist und ihn beerdigt ...

*„Danach aber bat Josef von Arimathäa, der ein Jünger Jesu war, aber ein geheimer aus Furcht vor den Juden, den Pilatus, dass er den Leib Jesu abnehmen dürfe. Und Pilatus erlaubte es. Er kam nun und nahm den Leib Jesu ab. Es kam aber auch Nikodemus, der zuerst bei Nacht zu Jesus gekommen war, und brachte eine Mischung von Myrrhe und Aloe,*



*ungefähr hundert Pfund. Sie nahmen nun den Leib Jesu und wickelten ihn in Leinentücher mit den wohlriechenden Ölen, wie es bei den Juden zu bestatten Sitte ist. Es war aber an dem Ort, wo er gekreuzigt wurde, ein Garten und in dem Garten eine neue Gruft, in die noch nie jemand gelegt worden war. Dorthin nun legten sie Jesus, wegen des Rüsttags der Juden, weil die Gruft nahe war.“*

*Joh 19,38-42*

[zurück zu www.cmdomes.org](http://www.cmdomes.org)